



Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Landsberg
Künstlerische Leitung: Cornelia Meyer

Karten im Vorverkauf/Reservierungen:
Evang. Pfarramt Landsberg, Von-Kühlmannstr. 39,
Tel. 08191/4437
sowie an der Abendkasse
www.landsberg-evangelisch.de

*Vorverkauf für das Theaterstück „Martinus Luther“, 29. u. 30. 9.:
Theaterbüro des Stadttheaters Landsberg, Tel. 08191/128333



„Musik
ist das größte
göttliche Geschenk.
Wer singt, schlägt
alle Sorgen aus und
ist guter Dinge.“
Martin Luther

Veranstaltungsreihe Martin Luther und die Musik • I-V

- I. **So 17.9.17** *Sprung in die Freiheit*
19 Uhr *Tanzperformance. Evang.-luth. Gemeindehaus*
- 29.u.30.9.** *[Martinus Luther: Anfang und Ende eines Mythos*
20 Uhr *Schauspiel. Stadttheater]**
- II. **So 8.10.17** *Luther und das Apfelbäumchen*
19 Uhr *Zitate und Choräle. Christuskirche*
- III. **Fr 20.10.17** *Play Luther*
19.30 Uhr *Musiktheater. Aula des DZG*
- IV. **Fr 12.11.17** *Luthers mystische Laute*
18 Uhr *Renaissanceklänge. Christuskirche*
- V. **So 21.1.18** *Luthers Soundtrack*
18 Uhr *Gitarre, Laute, Flöte. Christuskirche*

Infos: www.landsberg-evangelisch.de

Veranstalter:
Evang.-luth. Kirchengemeinde Landsberg
Reservierung: Tel. 0 81 91 - 44 37

* veranstaltet vom Stadttheater:
Reservierung bitte dort



MARTIN LUTHER UND DIE MUSIK

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER EVANG KIRCHENGEMEINDE LANDSBERG

Martin Luther, 1529, Holzschnitt von Hans Baldung Grien

Martin Luther liebte die Musik. Sie war für ihn ein Abglanz, wenigstens ein kleines Stückchen vom Paradies auf Erden. Selber hatte er eine fundierte musikalische Ausbildung genossen: Er war nicht nur ein guter Sänger und Lautenspieler, sondern er dichtete und komponierte auch. Von seinem Zeitgenossen, dem Nürnberger Dichter und Meistersinger Hans Sachs, wurde er „die Wittenbergische Nachtigall“ genannt. Mit geistlichen Liedern in deutscher Sprache (bis dahin im Gottesdienst verboten!) gelang es Luther, den Reformationsgedanken nicht nur in die Köpfe sondern auch in die Herzen der Menschen einzupflanzen. Viele Menschen verstanden durch seine Lieder zum ersten Mal das Evangelium. Lieder wie „Ein feste Burg ist unser Gott“ oder „Nun freut euch, liebe Christen g`mein“ gehören auch heute noch zu den bekanntesten aus seiner Feder. Das gemeinsame Singen und Musizieren ist seither ein zentraler und lebendiger Teil des evangelischen Gottesdienstes und des Gemeindelebens. Viele der bedeutendsten Komponisten der nachfolgenden Jahrhunderte, wie Schütz, Buxtehude, Bach, Mendelssohn, um nur einige zu nennen, haben den Lutherischen Geist und seine Sprache, seine Texte und Melodien in ihren Werken aufgenommen, somit zur Verbreitung des reformatorischen Gedankenguts beigetragen und für eine jahrhundertelange Hochblüte der evangelischen Kirchenmusik gesorgt.

Martin Luther, 1529, Holzschnitt von Hans Baldung Grien

LUTHER UND DIE MUSIK I

Sonntag, 17. September 2017, 19 Uhr, Gemeindehaus der Christuskirche Landsberg

Sprung in die Freiheit

ein Tanzprojekt

Sprung in die Freiheit – alte Wege verlassen, Neues beginnen: Dazu braucht es Mut und Entscheidungskraft. Aber wie frei sind wir wirklich bei unseren Entscheidungen? Wieviel Freiheit kann ich vor meinem Gewissen verantworten? - Fragen, die heute genauso brandaktuell sind wie vor 500 Jahren zu Lebzeiten Luthers. Die Tänzerin Magdalena Oettl wandelt in den von ihr entworfenen Choreographien Musik und Gedanken zur Freiheit in Bewegung um. Im musikalischen Spannungsfeld zwischen Chorälen Luthers und Minimalmusic des 21. Jahrhunderts, gespielt von Sophia Rieth (Blockflöten) und Fabian Löbhard (Marimba und Percussion), entstehen Freiräume, in denen durch tänzerische Bewegung und Körpersprache Wechselbäder der Gefühle sowie Wissenskonflikte ausgedrückt und dargestellt, Prozesse der Entscheidungsfindung in Gang gesetzt werden. Kann ich den Sprung in die Freiheit wagen?

Magdalena Oettl - Tanz

Sophia Rieth - Blockflöten

Fabian Löbhard - Marimba und Percussion.

Eintritt: 15€ (ermäßigt 8€)

ERGÄNZENDES ANGEBOT DES STADTTHEATERS LANDSBERG:

Freitag, 29. September & Samstag, 30. September 2017. jeweils 20:00 Uhr, Stadttheater Landsberg

Martinus Luther – Anfang und Ende eines Mythos*

Schauspiel von John von Düffel mit Live Musik

Luther, theologischer Urheber der Reformation, krempelt die Welt um, religiös wie politisch und sorgt damit für eine der massivsten Zäsuren unserer Geschichte. Doch hier ist sein Weg nicht zu Ende. Der einst junge Revolutionär wird alt, krank, verhärtet und verbittert nach all den Kämpfen seines Lebens. Exkommuniziert, politisch mehr geduldet als erwünscht. Ein machtbewusster, unerbittlicher alter Mann, der buchstäblich über Leichen geht. Ein großer Reformator oder ein tragisch Gescheiterter?

„Martinus Luther“ ist eine Auftragsarbeit zum 500. Jahrestag der Reformation, verfasst von John von Düffel, einem der bedeutendsten Vertreter der zeitgenössischen deutschsprachigen Dramatik und ebenso erfolgreichen Romanschriftsteller. Wie Luther wurde, was er war – und wie Luther aufhörte, Luther zu sein – so beschreibt John von Düffel seinen Ansatz. Ein spannendes Persönlichkeitsbild dieser großen historischen Figur entsteht, und so lässt sich ein Bogen spannen zu dem, was wir heute an religiösem Extremismus erleben. Eine Geschichte voll Faszination und Spannung, zutiefst persönlich und voll Bedeutung für die Welt von heute.

www.theaterlust.de

Es spielen Thomas Kügel, Anja Klawun, Sebastian Gerasch

Musik Anno Kesting

Inszenierung Thomas Luft

*Veranstalter: Stadttheater der Stadt Landsberg am Lech

Vorverkauf: Theaterbüro des Stadttheaters Landsberg, Tel. 08191/128333

Martin Luther, 1529, Holzschnitt von Hans Baldung Grien

LUTHER UND DIE MUSIK II

Sonntag, 8. Oktober 2017, 19 Uhr, Christuskirche Landsberg

Luther und das Apfelbäumchen

Annäherung an den Menschen Martin Luther

Textzitate aus seinen Schriften, Flötenmusik zum Hören und Choräle zum Mitsingen.

Viel zu hören und zu lesen gibt es derzeit über theologische Aussagen und Schriften des berühmten Reformators. Wer aber und wie war Martin Luther persönlich? Mit ausgewählten Zitaten möchte Alexa Dorow der menschlichen Seite Martin Luthers auf die Spur kommen. Auch die markanten Texte und Melodien seiner Lieder als Ausdruck seiner Frömmigkeit und seines persönlichen Glaubens, gleichzeitig Konzentrate seiner theologischen Aussagen, sollen erklingen. Einige dieser Choräle wie z.B. “Ein feste Burg“, „Nun freut euch lieben Christen gmein“, „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ gehören nach wie vor zu den Klassikern des evangelischen Gesangbuches. Mitsingen erwünscht! Eingerahmt werden Texte und Choräle von Flötenmusik aus der Zeit der Renaissance.

Alexa Dorow - Rezitation

Nathalie Robinson, Barbara Zumstein, Juliane von Meding, Lara Rathmann – Blockflöten;

Cornelia Meyer - Orgel

Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.

LUTHER UND DIE MUSIK III

Freitag, 20. Oktober 2017, 19:30Uhr, Dom.- Zimmermann-Gymnasium, Platanenstraße 2

Play Luther

Musiktheaterstück zu Leben und Werk Martin Luthers.

Die beiden **Schauspieler Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach** bilden die Theatergruppe EURE FORMATION. Ihr aktuelles Stück beschäftigt sich mit dem Leben und Werk Martin Luthers. Autor und Dramaturg des Stückes ist der Theaterfachmann und Kirchenkenner Uwe Hoppe. Die musikalische Leitung übernahm der Musiker Adrew Zbik.

3 Ebenen enthält das Stück PLAY LUTHER: Musikalisch: Lutherlieder mit E-Piano und E-Schlagzeug neu intoniert, wobei der Geist und die Sprache der fast 500 Jahre alten Lieder erhalten bleiben. Spielerisch: Momente aus Luthers Leben werden unter verschiedenen Blickwinkeln in Szene gesetzt. Moderierend: Eine abwechslungsreiche Debatte über Kirche unter mittelalterlichen und gegenwärtigen Aspekten.

Dazu das Bühnenbild: Eine Metapher auf die Geschichte des Christentums – der Wunsch einer sich stetig verändernden, aufeinander bauenden, sich selbst tragenden Gemeinschaft. 90 Minuten, die es in sich haben. Spannend, unterhaltend und informativ!

Eintritt frei; um Spenden wird gebeten.

Martin Luther, 1529, Holzschnitt von Hans Baldung Grien

LUTHER UND DIE MUSIK IV

Sonntag, 12. November 2017, 18 Uhr, Christuskirche Landsberg

Luthers mystische Laute

Musik aus der Zeit der Renaissancefür Laute und Gambe

Was wäre das Luther-Jahr ohne ein Lautenkonzert? – Die Laute war Luthers treue Begleiterin durch sein bewegtes Leben. Er erfreute sich selbst und seine Mitmenschen mit seinem Spiel, befreite Zuhörer mit Lautenmusik von Melancholie und Trübsal und erkannte in ihren Klängen tiefe religiöse Aussagen. Die sehr verbreitete Kombination der Laute mit der Viola da Gamba muss auch in Luthers Umfeld gepflegt worden sein. Das Konzert wird optisch mit historischen Abbildungen sowie einer Folge berührender Naturimpressionen bereichert. So wird die Verbindung dieser traumhaft schönen Musik zu Natur und Kosmos erfahrbar gemacht.

Lutz Kirchhof – Renaissancelaute; Martina Kirchhof - Renaissance Viola da Gamba
Eintritt: 15€ (ermäßigt 8€)

Martin Luther, 1529, Holzschnitt von Hans Baldung Grien

Sonntag, 21. Januar 2018, 18 Uhr, Christuskirche Landsberg

Luthers Soundtrack - eine musikalische Hommage

"Musik ist das größte göttliche Geschenk. Wer singt, schlägt alle Sorgen aus und ist guter Dinge"

Auch 500 Jahre nach der Reformation werden Martin Luthers Lieder noch gerne gesungen. Als leidenschaftlicher Sänger und Lautenspieler begründete er die evangelische Kirchenmusik, eine Tradition, die sich über viele berühmte Komponisten bis heute erstreckt. Anlässlich des Jubiläums wird in Wort und Klang eine musikalische Hommage zum Leben des Reformators ertönen. Die beiden Musiker Sophia Rieth und Erik Müller singen Lutherlieder und spielen Werke, die er selbst schätzte, wie auch Werke späterer großer evangelischer Kirchenmusiker. Der musikalische Bogen erstreckt sich von der Renaissance mit Josquin Desprez bis hin zu barocken Werken eines Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann.

Sophia Rieth – Blockflöten; Erik Müller - Gitarre, Laute

Eintritt: 15€ (ermäßigt 8€)